

## EINE MACHT DES HEILS

Lukas 1,57-80  
Leitverse 1,69

„Und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David.“

Einen frohen dritten Advent! In der letzten Woche haben wir gelernt, dass Jesus der Retter, der Sohn des Höchsten und der ewige König ist, dessen Reich ewig bleibt. Es ist Gottes Gnade, dass wir wie Zacharias und Elisabeth und wie Jesu Mutter Maria als sein Knecht bzw. seine Magd leben und Wegbereiter sein dürfen. In der heutigen Botschaft geht es um die Geburt Johannes des Täuflers. Der Vater von Johannes, dem Täufer, Zacharias, sah durch die Geburt seines Sohnes die wunderbare Gnade und Barmherzigkeit Gottes durch Jesus, dem sein Sohn Johannes als Wegvorbereiter dienen würde. Er sang einen Lobgesang und lobte Jesus als die Macht des Heils. Ich bete, dass Gott uns hilft, Jesus, die Macht des Heils, aufzunehmen und wie Zacharias einen herrlichen Lobgesang zu singen.

### 1. Er heißt Johannes (57-66)

Sehen wir uns Vers 57 an: „Und für Elisabeth kam die Zeit, dass sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn.“ Neun Monate nach der Ankündigung durch den Engel kam der Sohn von Zacharias und Elisabeth zur Welt. Es war wie ein Wunder und ein hoffnungsvolles Zeichen in einer ansonsten dunklen und deprimierenden Zeit. Alle Nachbarn und Verwandten freuten sich über Gottes Barmherzigkeit an dieser frommen Hausgemeinde. Wahre Freude kommt nicht von den Dingen dieser Welt, sondern von Gottes barmherzigen Wirken. Wir haben uns auch sehr gefreut, dass Gott Barmherzigkeit an den Hausgemeinden von H. Peter & H. Anja, H. Stefan & M. Debora und M. Petrus & M. Pauline getan hat und

dass Josua Elsholz, Samuel Abraham, Sarah Schweitzer, Peter Josef und Sarah Grace ihr Leben in ihrer Jugendzeit Gott übergeben und dies durch die Taufe öffentlich bekannt haben. Es ist ein Wunder Gottes und ein hoffnungsvolles Zeichen in dieser ansonsten auch dunklen und deprimierenden Zeit.

Sehen wir uns Vers 59 an. Nach acht Tagen kamen die Nachbarn zusammen, um das Kind zu beschneiden und es gemäß der Sitte nach seinem Vater zu nennen. Sie wollten ein fröhliches Familienfest feiern, so wie heute Weihnachten, die Geburt unseres Herrn Jesus, wie ein Familienfest gefeiert wird. Aber es wurde von einem Family Day zu einem heiligen und geistlich bedeutsamen Ereignis. Die Nachbarn wollten das Kind „Klein-Zachi“ nennen. Elisabeth aber korrigierte sie und sagte: „Nein, sondern er soll Johannes heißen.“ Die Nachbarn wunderten sich. Sie dachten, dass Elisabeth vielleicht noch an den Nachwehen der Schwangerschaft „Pregnancy brain“ leiden würde. Dann fragten sie Zacharias, wie er das Kind nennen lassen wollte. Sehen wir uns Vers 63 an: „Und er forderte eine kleine Tafel und schrieb: Er heißt Johannes. Und sie wunderten sich alle.“ Auch Zacharias bestätigte klar: Er heißt Johannes. Sogleich konnte er wieder reden und lobte Gott.

Ich hatte große Pläne, ein Klinikdirektor zu werden: Prof. Dr. med. P. Chang. Aber meine Eltern sagten: „Er soll Kephas heißen, das heißt übersetzt: Fels.“ Mein erster Sohn hat auch große Pläne: „Samuel Zuckerberg“ Ich bete für ihn, dass er Samuel Abraham Chang heißt, ein Mann, mit dem der Herr ist, der keines von des Herrn Wor-

ten und von seinem großartigen geistlichen Erbe zur Erde fallen lässt und als ein Segen für die ganze Welt gebraucht wird.

Zacharias' und Elisabeths Aussage „Er heißt Johannes“ zeigt ihre wahre Frömmigkeit vor Gott. Es ist sehr bemerkenswert, dass zuerst Elisabeth (Vers 60) und später Zacharias (Vers 63) unabhängig voneinander, aber in gleichem Sinn, den Namen Gottes für ihr Kind, „Johannes“, bestätigten. Nach dem großartigen Segen Gottes führten sie kein Glaubensleben nur noch dem äußeren Schein nach oder in der Tradition, sondern sie lebten weiter fromm vor Gott. Gerade nach dem großen Segen Gottes gehorchten sie Gott weiter, indem sie ihr einziges Kind Gott als einen Mann der Mission weihten und ihn entsprechend erzogen, so wie unsere Eltern ihre Kinder nicht als ihre Kinder betrachten, sondern sie für die Mission Gottes geweiht haben. Ihre Frömmigkeit und ihr konkreter Glaubensgehorsam bedeutete, dass sie nicht gemäß dem allgemeinen Konsens und Strom der Zeit handelten, nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihr Kind. Ihr Leben und auch Johannes Leben in der praktischen Frömmigkeit rief zunächst Verwunderung bei den Nachbarn hervor. Aber Gott segnete den Glaubensgehorsam von Zacharias und Elisabeth. Die Hand des Herrn war mit ihrem Kind (66b); dieses wuchs und wurde stark im Geist (80a) – wie unsere Täuflinge. Ihr Glaubensgehorsam brachte Gottesfurcht über viele Menschen, und ihre Glaubensgeschichte wurde überall bekannt (65).

Die Hausgemeinde von Missionar Dr. Peter und Missionarin Sarah Chang dient seit 40 Jahren der Campusmission in Deutschland. Sie führten ein frommes Leben, indem Sie ihr Leben völlig für die geistliche Lebensgemeinschaft öffneten und hingaben, bis heute. Nicht nur das, sondern sie richteten mit der Barmherzigkeit und Vision Gottes die wahre Frömmigkeit, nämlich den konkreten Glaubensgehorsam gegenüber dem Wort Gottes und der Führung Gottes, auch in ihren eigenen Kindern und auch unter den Hoffnungsträgern auf. Das verwunderte viele; viele auch unter denen, die sich

Christen nennen. Der Gehorsam dieser Hausgemeinde brachte Gottesfurcht über viele Studenten, Jugendliche und alle, die davon hörten. Darum gebraucht Gott unser Missionswerk als ein aufsehenerregendes Heilswerk für die jungen Studenten am Campus in Europa, für die Mobilisierung der Nächsten Generation und für die Nahostmission bis heute. Lasst uns Gott gehorchen und Glaubensgeschichte schreiben, damit wieder Gottesfurcht über diese Generation kommt und die Hand des Herrn mit unseren Kindern und Bibelschülern und diesem Volk ist.

## 2. Eine Macht des Heils (67-75)

Betrachten wir die Verse 67 bis 69: „Und sein Vater Zacharias wurde vom heiligen Geist erfüllt, weissagte und sprach: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David.“ Nachdem Zacharias Mund geöffnet wurde, kamen diesmal keine Worte des Unglaubens heraus, sondern ein wunderschöner Lobgesang. Das Thema seines Lobgesangs war aber nicht Gottes Segen für ihn, sondern Jesus. Zu jener Zeit war Maria mit Jesus im vierten Monat schwanger. Zacharias sah in Jesus Gottes wunderbaren Ratschluss und Heilsplan über 2000 Jahre, durch den die Verheißungen der Propheten erfüllt wurden (70) und Gottes Barmherzigkeit an dem Glauben der Stammväter erzeugt und ihr Glaube vollendet wurde (72.73). Diese Zeit ist auch sehr dunkel. Aber indem wir auf Jesus schauen, können wir, indem wir Gottes wunderbaren Heilsplan erkenne, Lobgesänge singen und ein einflussreiches Glaubensleben führen. Lasst uns darüber nachdenken, was Jesu Kommen für sein Volk bedeutet.

Zum Ersten: Gott hat besucht und erlöst sein Volk. Dass Gott sein Volk „besucht“ hat, beschreibt die einseitige, initiative Liebe Gottes. Gott vergaß sein Volk nicht, als sie fern von ihm waren und nicht zu ihm kommen konnten. Er besuchte sein Volk in Jesus, um mit ihnen zu sein und sie zu erret-

ten. Mit dieser initiativen Liebe Gottes besuchten auch viele Laienmissionare aus Korea die intellektuellen jungen Menschen in Deutschland und luden sie zum Bibelstudium ein, so dass viele von ihnen Gott begegnen durften. H. Jochen Schweitzer besucht und lädt Olaf ein, auch in der Zeit der Pandemie. In dieser Weihnachtszeit 2020 im Zeichen der Pandemie gibt es auch viele einsame Leute. Lasst uns auch sie mit der initiativen Liebe Gottes besuchen.

Zum Zweiten: Gott hat eine Macht des Heils aufgerichtet. Vers 69 sagt: „Und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David.“ Gott hat uns in Jesus eine Macht aufgerichtet. Aber Jesus ist keine militärische, finanzielle oder politische Macht. Diese Mächte haben in der Geschichte meistens sehr destruktiv gewirkt. Aber Jesu Macht ist eine Macht des Heils.

In dieser Zeit erwarten viele Menschen durch die Impfung die Macht des Heils, die uns wieder ein normales Leben ermöglichen soll. Viele setzen große Hoffnungen auf die Kunst der Ärzte. Aber einige Mitarbeiter, die zurzeit in ärztlicher Behandlung sind, erfahren, dass die Kunst der Ärzte und Medikamente, egal ob westlich oder fernöstlich, begrenzt ist. Wir Ärzte selbst erfahren diese Tatsache auch jeden Tag.

„Macht“ in Vers 69 heißt im Original „Horn“ (κέρας Keros), das gleiche Wort, mit dem in der Offenbarung die Hörner des Satans beschrieben werden (Offb 12,3). Das Horn des Satans ist auch eine Macht und eine geistliche Realität. Das Horn des Satans ist viel stärker und viel tödlicher als Covid-19. Das Horn des Satans, das von Apostel Paulus als der „Stachel des Todes“ bezeichnet wird (1. Kor 15,56a), ist die Sünde. Wenn eine Person vom Horn des Satans der Sünde durchbohrt wird, wird er oder sie wie verdorrtes Gebein oder zerkochtes Gemüse, leblos, kraftlos und nutzlos. Vielleicht lebt er noch biologisch, aber geistlich ist er nutzlos und tot. Viele junge Menschen sind von dem Horn des Satans der Sünde der Faulheit und Vergnügungsmentalität durchbohrt, so dass sie sehr gelähmt und anfällig

für andere Sünden, z.B. Vergnügungssucht, Armut und psychische Krankheiten, werden. Viele sind von der Sünde der Begierde durchbohrt, so dass sie andere verletzen und selber verletzt werden. Viele sind auch von der Sünde ihrer Selbstzentriertheit und Furcht durchbohrt, so dass sie unfähig sind, anderen und sogar ihren eigenen Kindern zu helfen und für die Ehre und Mission Gottes zu leben. Letztendlich sind alle Menschen von dem Horn des Satans der Sünde durchbohrt worden, so dass alle Menschen, egal wie klug, erfolgreich und reich sie sind, die Herrlichkeit, die Gott ihnen zugedacht hat, verloren haben und vor der Macht des Todes niederknien müssen.

Aber dank sei Gott, der uns in Jesus die Macht des Heils aufgerichtet hat. Die Macht des Horns des Satans durch die Sünde ist sehr stark und tödlich, so dass Ärzte und Psychologen sie nicht heilen können. Aber Jesus, die Macht des Heils, ist viel stärker als die Macht des Satans. Jesus, die Macht des Heils, macht die vom Horn des Satans durchbohrten Menschen geistlich wieder gesund und lebendig, so dass sie anstatt ein Leben der Selbsterstörung und der Schande ein Leben für die Ehre Gottes führen und als ein überaus großes Heer Gottes gebraucht werden dürfen. Jesus, die Macht des Heils, macht die geistlich toten Menschen wieder lebendig, so dass sie schließlich auch in das ewige Leben durchgedrungen sind. Wie können wir diese Macht des Heils erfahren? Wir können diese Macht des Heils durch die Buße, d.h. die Umkehr, durch den konkreten Glaubensgehorsam und durch den Herrschaftswchsel, einfach gesagt durch die Nachfolge Jesu, erfahren. Wir können diese Macht des Heils in unseren Kindern und Hoffnungsträgern erfahren, indem wir Gottes Wahrheit durch das Bilden von Zweierbibelstudiumteams weitergeben und den Evangeliumsglauben in ihnen aufrichten.

Zum dritten: Gott rettet sein Volk von den Feinden. Sehen wir uns Vers 71 an: „dass er uns errettete von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen.“ Diejenigen, die fromm vor Gott leben, haben vie-

le Feinde und viele Hasser. Der wahre Feind und Hasser ist der Satan, der Geist des gottlosen Humanismus und des Zeitgeistes, der über alle Menschen, auch über die Christen, autoritär und absolut herrschen und diejenigen, die sich ihm nicht unterordnen, vernichten will. Der Kampf der Gläubigen, die sich in der absoluten Minderheit zu befinden scheinen, erscheint manchmal fast aussichtslos. Aber Jesus, die Macht des Heils, errettet seine Leute und lässt sie bestehen und schließlich den Sieg erringen.

Zum vierten: Diejenigen, die von der Macht des Heils von dem Horn des Satans errettet worden sind, dienen Gott ohne Furcht. Sehen wir uns die Verse 74 und 75 an: „dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.“ Furcht ist keine Eigenschaft von Gottes Leuten. Furcht kommt vom Satan. Furcht ist ein Horn des Satans, um die Menschen hilflos und nutzlos zu machen. Wegen der Furcht können viele Eltern und Kirchenleute gar nichts sagen und nehmen sogar daran teil, diejenigen, die die Wahrheit sagen, zu unterdrücken. Als ein Pfarrer in Bremen die Wahrheit aufgrund der Bibel sagte, wurde er von seiner eigenen Kirche stark kritisiert und sogar vor Gericht gestellt. Als ein junger Mann sich entschied, gemäß der Gnade und Wahrheit Gottes zu handeln, wurde er auch sehr missverstanden und empfängt bis heute verschiedene Verfolgungen. Aber diejenigen, die von der Macht des Heils, Jesus, errettet und geheilt sind, dienen Gott ohne Furcht in Heiligkeit und Gerechtigkeit, d.h. in der festen Liebesbeziehung mit Gott. Sie leben nicht mit dem Geist der Furcht gemäß dem Konsens der Mehrheit, sondern sie leben gemäß der Verheißung und Vision Gottes, indem sie mit dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit den anvertrauten Hoffnungsträgern mit der bis zum Ende gehenden Liebe Jesu dienen und als ein mächtiges Heer Gottes für die Ausbreitung des Evangeliumsglaubens gebraucht werden. Lasst uns in dieser Zeit mit Jesus der Macht des Heils ohne Furcht dem Werk der Wiederer-

weckung durch das Bilden von 10000 ZBS-Teams, durch das Pionierungswerk und die Gebetskreise an den Fakultäten und Schulen, durch die Mobilisierung der nächsten Generation und durch die Errichtung der drei Stützpunkte für die Nahostmission Gott in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Leben lang dienen.

Obwohl ich in so guten Bedingungen in diesem Land aufgewachsen war, lebte ich auch von dem Horn des Satans durchbohrt. Ich war von dem Horn der Sünde der Faulheit und Vergnügensmentalität und der Jugendbegierde durchbohrt. Ich handelte in Selbstbeschäftigung destruktiv, indem ich mich selbst und andere verletzte. Ich führte ein selbstzentriertes Leben in Furcht ohne Vision mit der Versagermentalität eines kleinen Mannes mit schwarzen Haaren. Ich dachte, dass das ok und wegen meines Migrationshintergrundes verständlich wäre. Mir war nicht bewusst, dass ich ein vom Horn des Satans durchbohrtes, niedriges und unnormales Leben als eine geistlich tote Person führte. Ich danke Gott, der mich durch sein Wort 5. Mose 6,5 und Esra 7,10 und durch die geistliche Dienerschaft und Gebete meiner Eltern die Macht des Heils, Jesus, erfahren ließ. Die Macht des Heils, Jesus, heilte mich von der Faulheit und Vergnügensmentalität und half mir, das Medizinstudium, die Facharztausbildung, Promotion und weltliche Arbeit für die Ehre Gottes zu bemeistern. Die Macht des Heils, Jesus, machte mich von meiner Selbstzentriertheit und Furcht lebendig und schenkte mir eine geistliche Vision, als ein Bibellehrer und geistlicher Leiter wie Esra für die geistliche Wiedererweckung gebraucht zu werden. Zurzeit darf ich Gott inmitten der Verfolgungen und Schwierigkeiten mancher Art ohne Furcht in Heiligkeit und Gerechtigkeit bis zum Ende dienen und für das Pionierungswerk der medizinischen Fakultät, die Mobilisierung der Nächsten Generation und die Errichtung von drei Missionsstützpunkten im Nahen Osten zusammenarbeiten und als ein geistlicher Eroberer und globaler geistlicher Leiter gebraucht werden.

### 3. Das aufgehende Licht aus der Höhe (76-80)

Sehen wir uns die Verse 76 und 77 an. Zacharias spricht nun endlich über die Rolle seines eigenen Kindes in der Heilsgeschichte: „Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest, und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden.“ Die Aufgabe von Zacharias Sohn, Johannes, war es, ein Prophet des Höchsten zu sein. Als ein Prophet des Höchsten war es seine Aufgabe, Erkenntnis des Heils zu geben. In dieser Zeit suchen wir nach Erkenntnis des Heils mittels künstlicher Intelligenz und Big Data, auch in der Medizin. Erkenntnis des Heils kommt aber nicht durch Big Data, künstliche Intelligenz oder durch Google. Die Erkenntnis des Heils kommt durch die Vergebung der Sünden. Darum predigte Johannes die Taufe der Buße: „Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße!“ Indem Johannes sein Volk zur Buße aufrief, würde er ihnen Erkenntnis des Heils in der Vergebung ihrer Sünden geben. Die Bußpredigt ist darum die beste Wegbereitung, dass wir die Macht des Heils Jesus erfahren dürfen.

Sehen wir uns die Verse 78 und 79 an: „Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ Diejenigen, die wegen des Horns des Satans und der Sünde in Finsternis und Schatten des Todes sitzen, sind hoffnungslos. Aber das Kommen Jesu der Macht des Heils bedeutet für alle Menschen das Aufgehen des Lichtes aus der Höhe, wie Richter 5,31a sagt: „Die ihn aber lieb haben, sollen sein wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!“ Das Kommen Jesu bedeutet schließlich für alle Menschen Frieden mit Gott.

Durch den heutigen Text haben wir gelernt, dass Gott in Jesus eine Macht des Heils aufgerichtet hat. Lasst uns nicht länger in

einem von dem Horn des Satans durchbohrten und toten Leben bleiben, sondern, indem wir Jesus aufnehmen und ihm dienen, die Macht des Heils in uns und auch in unseren Kindern und Hoffnungsträgern erfahren. In dieser Zeit tragen die Menschen so viel Leid und leben in Furcht wegen einem kleinen Virus. Aber nicht Medizin, Technologie oder verbesserte Bedingungen, sondern Jesus ist die wahre Macht des Heils für die intellektuellen jungen Studenten und für alle Menschen. Gott gebrauchte unser Werk der Bildung von Zweierbibelstudiumteams und der geistlichen Lebensgemeinschaften, dass die Menschen in Deutschland und Europa und bis in die muslimischen Länder Jesus, die Macht des Heils, erkennen und ein Leben für Gott ohne Furcht und in Heiligkeit und Gerechtigkeit führen und in dem großen Heilsplan Gottes als Wegvorbereiter und Hauptpersonen für die geistliche Wiedererweckung gebraucht werden dürfen.